

Spielbericht

Traum vom Play-off-Final ausgeträumt

eb. Lugano war im ersten Spiel dieser Play-off-Serie klar das bessere Team. Die frühe Tessiner Führung (8. Spielminute) liess nicht viel Gutes erwarten. Die Aargauerinnen waren mehrheitlich mit Defensivarbeiten beschäftigt. Die Offensivaktionen der Reinacherinnen waren zu kompliziert, zu umständlich und zu ungenau. So entstanden kaum Torchancen zu Gunsten des SCR. Lugano andererseits hatte unzählige gute Torchancen. Diese entstanden meistens durch Scheibenverluste der Reinacherinnen in der eigenen Defensivzone! Dank guten Reflexen der Reinacher Torhüterin konnte Lugano den Vorsprung nicht ausbauen. Dem Spielverlauf kaum entsprechend gelang Reinach dann in der 35. Spielminute auf etwas glückhafte und kuriose Art der Ausgleich.

Im letzten Spielabschnitt passte dann bei den Aargauerinnen gar nichts mehr zusammen. Und es musste kommen wie es kommen musste: Ein Doppelschlag von Lugano acht Minuten vor Spielende bedeutete die Entscheidung zu Gunsten der Tessinerinnen. Reinach fehlte die Kraft darauf zu reagieren.

Lugano überrannt – zuerst

Nur gerade 24 Stunden später gastierte der HC Lugano in der Mooshalle in Reinach. Lugano wurde von den Aargauerinnen regelrecht überrannt. Es waren gerade mal 44 Sekunden gespielt und bereits lag der SCR mit 2:0 in Front. Es entwickelte sich in der Folge ein offener Schlagabtausch. Lugano verkürzte in der dritten Spielminute auf 2:1. Reinach war jedoch nicht zu bremsen, spielte schnell und gradlinig und baute den Vorsprung bis zur ersten Drittelpause auf 4:1 aus. Damit schien die Partie vorzeitig entschieden zu sein. Doch weit gefehlt. Nach dem Pausentee wurde nun Reinach von den Luganesi regelrecht überrannt. Innerhalb von knapp zehn Minuten wandelte der HC Lugano einen 4:1-Rückstand in einen 4:5-Vorsprung um! Was war passiert? Nur ein kleines Nachlassen seitens der Reinacherinnen, welche immer und immer wieder den Puck einfach nicht aus der

eigenen Defensivzone speidieren konnte, genügte, um das Spiel komplett auf den Kopf zu stellen. Zwar konnte Reinach die erstmalige Führung des Gästeteams praktisch im Gegenzug noch zum 5:5 ausgleichen. Erneut ging Lugano mit zwei weiteren Treffern mit 5:7 in Führung, und nochmals konnte Reinach zum 7:7 ausgleichen. Rund acht Minuten vor Spielschluss realisierte Lugano erneut die Führung. Durch einen dummen Spielerwechsel, Reinach hatte sechs Spielerinnen auf dem Eis, musste dadurch eine kleine Bankstrafe in Kauf nehmen und raubte sich damit selber die Chance, doch noch den Ausgleich zu schaffen, um in die Verlängerung zu gehen. Statt dessen markierte Lugano einen weiteren Treffer zum 7:9-Schlussresultat. Damit wurde für Reinach der Traum vom Play-off-Final brutal ausgelöscht.

HC Lugano – SC Reinach 4:1 (1:0, 0:1, 3:0) – Resega: 135 Zuschauer – SR Scheggia/Cali – Tore: 8. Bullo (Fallis) 1:0, 35. Arnet (Häfliger, Ausschluss Misikowetz, Clark 1:1, 52. Künzle (Clark, Misikowetz) 2:1, 52. Misikowetz 3:1, 58. Clark (Misikowetz, Ausschluss Nabholz 4:1.

Lugano: Müller, Köppel, Denby, Künzle, Clark, Schneider, Rezzonico, Bullo, Fallis, Misikowetz, Müller, Monteiro, Ruhnke, Piccoli, McLeod.

Reinach: Furrer, Reinhard, Diener, Albertano, Meyer, Heiz, Häfliger, Affentranger, Ingold, Meier, Wiegand, Nabholz, Hultin, Arnet, Steck, Fischer, Eichenberger, Blumenstein, Riechsteiner.

SC Reinach – HC Lugano 7:9 (4:1, 1:5, 2:3) – Mooshalle: 223 Zuschauer – SR Bertschi/Egner – Tore: 1. Häfliger (Meier) 1:0, 1. Riechsteiner (Nabholz) 2:0, 3. Bullo (Fallis) 2:1, 12. Arnet (Häfliger 3:1, 14. Steck 4:1, 23. Ruhnke (Denby, Ausschluss Affentranger) 4:2, 24. Bullo (Künzle) 4:3, 25. Misikowetz (Ruhnke) 4:4, 29. Müller (Denby) 4:5, 30. Affentranger (Meier) 5:5, 37. Misikowetz (Müller) 5:6, 44. Misikowetz (Ruhnke) 5:7, 51. Affentranger (Nabholz) 6:7, 52. Häfliger (Albertano) 7:7, 52. Ruhnke (Müller) 7:8, 56. Misikowetz (Clark, Ausschluss Blumenstein) 7:9.

Reinach: Furrer, Reinhard, Diener, Albertano, Meyer, Heiz, Häfliger, Affentranger, Ingold, Meier, Wiegand, Nabholz, Hultin, Arnet, Steck, Fischer, Eichenberger, Blumenstein, Riechsteiner.

Lugano: Müller, Köppel, Denby, Künzle, Clark, Schneider, Rezzonico, Bullo, Fallis, Misikowetz, Müller, Monteiro, Ruhnke, Piccoli, McLeod.